

Baugruppe	<b>Schloss Bümpliz</b>
Quartier	Bümpliz-Bethlehem

Die Baugruppe umfasst das Kernstück der einstigen Schlossbesitzung. Auf dem von jüngeren Überbauungen verschonten Gebiet befinden sich die historisch bedeutenden Gebäulichkeiten des Alten und Neuen Schlosses sowie deren Gartenanlagen. NW-seitig ist dem Ensemble durch die Bümplizstrasse und durch den offen fliessenden Stadtbach eine klare Grenze gesetzt. Der Wert der gesamten Anlage liegt in dem von Naturelementen geprägten Weichbild. Im Bereich des Alten Schlosses überwiegt die Zufälligkeit des während Jahrhunderten Gewachsenen, während beim Neuen Schloss eine beabsichtigte Regelmässigkeit vorherrscht. Die beiden Teile sind durch Grünflächen, Spazierwege und Baumbestände eng miteinander verbunden. Nicht zuletzt durch die zum Teil bedrängend wirkenden, jüngeren Nachbargebäude erscheint das Ensemble noch kompakter. Aus heutiger Sicht muss es als Glücksfall bezeichnet werden, dass die von Karl Idermühle vor 1910 vorgeschlagene Überbauung des Schlossguts nur zum Teil realisiert werden konnte. Obschon dieser Plan die wesentlichen Bestandteile der Umgebung des Neuen Schlosses verschont hätte, wäre doch die räumliche Einheit der beiden Schlösser sowie die qualitätvollen Grünanlagen empfindlich gestört worden. Die Bemühungen um die Erhaltung nicht nur der Schlösser, sondern auch der ihnen entsprechenden Umgebung, haben schliesslich zu diesem sowohl gesellschaftlich und kulturell als auch ökologisch bedeutenden Freiraum geführt.



